

AGB-SKI REISEVERKEHR ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN

Unsere unten aufgeführten Geschäftsbedingungen, basieren auf der Grundlage des Deutschen Reisebüro-Verbandes und gelten für Verträge und Gesamtheit der Reisen lt. §§ 651 a ff BGB durch den Reiseveranstalter Gegenstand haben.

ABSCHLUSS REISEVERTRAG

Mit einer Anmeldung über unser Formular oder in unserer Geschäftsstelle in Wettstetten, bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Der Vertrag kommt durch die von Ihnen getätigte Annahme durch uns den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Unser Programmist unter Vorbehalt.

BEZAHLUNG

Bei Tagesfahrten erfolgt die Bezahlung des Reisepreises direkt in unseren Bussen bei einem unserer Reiseleiter.

Bei Wochenend-Reisen muss der Fahrpreis 4- Wochen vor Fahrt Antritt auf unser angegebenes Konto eingegangen sein.

Bankverbindung:

Inhaber: Bettina Birki-Stark
IBAN: DE52 7215 0000 0053 8529 27
BIC: BYLADEM11ING
Verwendungs-
zweck: Name & Datum Skireise

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Hierfür muss er dies schriftlich, drei Tage (72 Stunden) vorher bei Birki Reisen, per mail oder Fax melden.

Bei einer nicht fristgerecht Abmeldung sind unsere Stornokosten wie folgt:

Bei Tagesfahrten	22,00 €
mehr Tagesfahrten wie folgt:	
ab 21. Tag vor Reisebeginn	25% des Reisepreises
ab 14. Tag vor Reisebeginn	40% des Reisepreises
ab 7. Tag vor Reisebeginn	50% des Reisepreises
1 Tag vor Reisebeginn	60% des Reisepreises
bei Nichterscheinen	100% des Reisepreises

Rücktrittskosten fallen auch bei einem unverschuldetem Rücktritt an wie zum Beispiel wegen einem Todesfall, Erkrankung oder schlechtem Wetter.

Birki Reisen GmbH ♦ Dr.-Kurt-Schumacher-Ring 23 ♦ 85139 Wettstetten
mail: info@birki-reisen.de ♦ Web: www.birki-reisen.de

MINDESTTEILNEHMERZAHL

Soweit in unseren Reiseausschreibungen nichts anders vorgegeben ist beträgt die Mindestteilnehmerzahl für unsere Ski Reisen 20 Personen. Wird eine Reise nicht ausgeführt muss der Veranstalter dem Reisenden spätestens 1 Tag vor Reise in Kenntnis gesetzt werden.

GEPÄCK

Das Gepäck wird frei aber ohne jede Haftung befördert.

ANSPRUCH AUF BEFÖRDERUNG

- (1) Anspruch auf Beförderung besteht, soweit nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften eine Beförderungspflicht gegeben ist. Sachen werden nur nach Maßgabe der §§ 11 und 12 befördert.

VON DER BEFÖRDERUNG AUSGESCHLOSSENE PERSONEN

(1) Personen, die eine Gefahr für die Sicherheit oder Ordnung des Betriebs oder für die Fahrgäste darstellen, sind von der Beförderung ausgeschlossen. Soweit diese Voraussetzungen vorliegen, sind insbesondere ausgeschlossen.

1. Personen, die unter Einfluss geistiger Getränke oder anderer berauschender Mittel stehen,
2. Personen mit ansteckenden Krankheiten,
3. Personen mit geladenen Schusswaffen, es sei denn, dass sie zum Führen von Schusswaffen berechtigt sind.

- (2) Nicht schulpflichtige Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres können von der Beförderung ausgeschlossen werden, sofern sie nicht auf der ganzen Fahrstrecke von Personen begleitet werden, die mindestens das 6. Lebensjahr vollendet haben; die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt.

VERHALTEN DER FAHRGÄSTE

(1) Fahrgäste haben sich bei Benutzung der Betriebsanlagen und Fahrzeuge so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, ihre eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebieten. Anweisungen des Betriebspersonals sind zu folgen.

(2) Fahrgästen ist insbesondere untersagt,

1. sich mit dem Fahrzeugführer während der Fahrt zu unterhalten,
2. die Türen während der Fahrt und außerhalb der Haltestellen eigenmächtig zu öffnen,

3. Gegenstände aus den Fahrzeugen zu werfen oder hinausragen zu lassen,
4. während der Fahrt auf- oder abzuspringen,
5. ein als besetzt bezeichnetes Fahrzeug zu betreten,
6. die Benutzbarkeit der Betriebseinrichtungen, der Durchgänge und der Ein- und Ausstiege durch sperrige Gegenstände zu beeinträchtigen,
7. in den Fahrzeugen zu rauchen,
8. Tonwiedergabegeräte oder Tonrundfunkempfänger zu benutzen,

(3) Die Fahrgäste dürfen die Fahrzeuge nur an den Haltestellen betreten und verlassen; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Betriebspersonals. Soweit besonders gekennzeichnete Eingänge oder Ausgänge vorhanden sind, sind diese beim Betreten oder Verlassen der Fahrzeuge zu benutzen. Es ist zügig ein- und auszusteigen sowie in das Wageninnere aufzurücken. Wird die bevorstehende Abfahrt angekündigt oder schließt sich eine Tür, darf das Fahrzeug nicht mehr betreten oder verlassen werden. Jeder Fahrgast ist verpflichtet, sich im Fahrzeug stets einen festen Halt zu verschaffen.

(4) Die Beaufsichtigung von Kindern obliegt den Begleitern. Sie haben insbesondere dafür zu sorgen, dass die Kinder nicht auf den Sitzplätzen knien oder stehen und nach Maßgabe der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften Sicherheitsgurte angelegt haben oder in einer Rückhalteeinrichtung für Kinder gesichert sind.

(5) Verletzt ein Fahrgast trotz Ermahnung die ihm obliegenden Pflichten, nach den Absätzen 1 bis 4, so kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden.

(6) Bei Verunreinigung von Fahrzeugen werden vom Unternehmer festgesetzte Reinigungskosten erhoben; weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

(7) Beschwerden sind - außer in Fällen des § 6 Absatz 7 und des § 7 Absatz 3 - nicht an das Fahr-, sondern an das Aufsichtspersonal zu richten. Soweit Beschwerden nicht durch das Aufsichtspersonal erledigt werden können, sind sie unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Wagen- und Linienbezeichnung sowie möglichst unter Beifügung des Fahrausweises an die Verwaltung des Unternehmers zu richten.

(8) Wer missbräuchlich die Notbremse oder andere Sicherungseinrichtungen betätigt, hat - unbeschadet einer Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren und weitergehender zivilrechtlicher Ansprüche - einen Betrag von 15,- Euro zu zahlen.

BEFÖRDERUNG VON SACHEN

(1) Ein Anspruch auf Beförderung von Sachen besteht nicht. Handgepäck und sonstige Sachen werden bei gleichzeitiger Mitfahrt des Fahrgastes und nur dann befördert, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebs nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

(2) Von der Beförderung sind gefährliche Stoffe und gefährliche Gegenstände ausgeschlossen, insbesondere.

1. explosionsfähige, leicht entzündliche, radioaktive, übelriechende oder ätzende Stoffe,
2. unverpackte oder ungeschützte Sachen, durch die Fahrgäste verletzt werden können,

3. Gegenstände, die über die Wagenumgrenzung hinausragen.

(3) Die Pflicht zur Beförderung von Kleinkindern in Kinderwägen richtet sich nach den Vorschriften des § 2 Satz 1. Nach Möglichkeit soll das Betriebspersonal dafür sorgen, dass Fahrgäste mit Kind im Kinderwagen nicht zurückgewiesen werden. Die Entscheidung über die Mitnahme liegt beim Betriebspersonal.

(4) Der Fahrgast hat mitgeführte Sachen so unterzubringen und zu beaufsichtigen, dass die Sicherheit und Ordnung des Betriebs nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

(5) Das Personal entscheidet im Einzelfall, ob Sachen zur Beförderung zugelassen werden und an welcher Stelle sie unterzubringen sind.

FUNDSACHEN

(1) Fundsachen sind gemäß §978 BGB unverzüglich dem Betriebspersonal abzuliefern. Eine Fundsache wird an den Verlierer durch das Fundbüro des Unternehmens gegen Zahlung eines Entgelts für die Aufbewahrung zurückgegeben. Sofortige Rückgabe an den Verlierer durch das Betriebspersonal ist zulässig, wenn er sich einwandfrei als Verlierer ausweisen kann. Der Verlierer hat den Empfang der Sache schriftlich zu bestätigen.

Abweichungen von Fahrplänen durch Verkehrsbehinderungen, Betriebsstörungen oder -unterbrechungen sowie Platzmangel begründen keine Ersatzansprüche; insoweit wird auch keine Gewähr für das Einhalten von Anschlüssen übernommen.

GERICHTSSTAND

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Beförderungsvertrag ergeben, ist der Sitz des Unternehmers.

